

111 0.11 1120  
448  
17. Juli 1941.

3814/ 41 ST/H

Herrn

Dozenten Dr. Michael Seidlmayer

Ebenhausen - Holzen 12  
bei München

Verehrter Herr Kollege!

Sie schrieben mir vor längerer Zeit mit Bezug auf unsere kurze Unterredung in Sachen Ihrer Teilnahme an der Ausgabe unserer „Staatschriften“. Ich habe damals Ihren Brief an Herrn Kollegen Heimpe 1 weitergegeben, um Ihnen später nach Rücksprache mit ihm zu antworten. Herr H. hat inzwischen schon selbst mit Ihnen über die Angelegenheit korrespondiert und mir vor einigen Tagen bei einem persönlichen Besuch darüber berichtet. Da Sie bereits im Bilde sind, kann ich mich darauf beschränken, Ihnen zu sagen, daß eine Erweiterung des Staatschriftenprogramms auf kirchliche Traktate nach reiflicher Erwägung nicht in Betracht kommt, dagegen möchte ich Sie fragen, ob Sie den Traktat Michaels des Kartäusers, über den ich wohl schon mit Ihnen sprach, übernehmen würden, außerdem aber auch das Werk des Peter von Andlau, das ich auf Vorschlag von Herrn Professor Scholz in die Reihe aufnehmen möchte. Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie mir mitteilen wollten, ob Sie bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

*S.*